



newsletter

Gruppenzertifizierung
Kommunalwald
Rheinland-Pfalz



Gemeinde- und
Städtebund
Rheinland-Pfalz

Nummer 1

Juni 1999

FSC-Richtlinien

Die deutsche Arbeitsgruppe des FSC hat abschließend die „Richtlinien nachhaltiger Forstwirtschaft – Deutsche FSC-Standards“ beraten. Auf der Vollversammlung am 13.04.1999 in Bingen konnten die Richtlinien nach intensiv geführten Verhandlungen einstimmig verabschiedet werden. Nicht zuletzt auf Grund des Engagements des GStB ist es gelungen, im Bereich einiger „Knackpunkte“ des ersten Entwurfs für alle Beteiligten tragfähige Lösungen zu finden:

- Die Festlegung auf einen langfristig, d.h. über mehrere Baumgenerationen, anzustrebenden maximalen Anteil an Baumarten, die nicht der natürlichen Waldgesellschaft angehören, ist entfallen. Vorrangiges Ziel ist der Umbau naturferner Nadelbaumreinbestände zu ökologisch stabilen Beständen.
- Hinsichtlich des Maschineneinsatzes, insbesondere Harvester, sind Beschränkungen für den Rückegassenabstand weggefallen. Als Grundlage kann nunmehr das Konzept der Landesforstverwaltung mit einem permanenten Rückegassensystem dienen.

Der vollständige Text der FSC-Richtlinien ist in der Beilage 8/99 zum Heft 5/99 der Verbandszeitschrift „Gemeinde und Stadt“ abgedruckt.

FSC International

Kanada: 60 % der Wälder bis 2003 zertifiziert

Bis 2003 sollen 60% der kanadischen Wälder zertifiziert werden. Dies ist das Ergebnis einer Umfrage der Kanadischen Koalition für Waldzertifizierung unter den kanadischen Forstunternehmen. Davon sind etwa 8 Mio ha, das sind rund 7 % der kanadischen Nutzwaldfäche, für die Zertifizierung nach FSC vorgesehen. Als entscheidendes Kriterium für die Wahl des Zertifizierungssystems (ISO 14001ff, CSA-Norm, FSC) wird die Akzeptanz auf den Holzmärkten angesehen.

Quelle: Bulletin 4/99 der Canadian Sustainable Forestry Certification Coalition

Holzvermarktung - Holzmarkt

Kontaktperson für die Vermarktung von FSC-Holz

Die LFV betrachtet die optimale Holzvermarktung für den Kommunalwald als eine ihrer zentralen Dienstleistungsaufgaben. Sie hat daher auf Anregung des GStB am 10. Juni 1999 mit Herrn Schömann eine zentrale Kontaktperson für die Vermarktung von FSC-zertifiziertem Holz benannt. Herr Schömann hat seine Arbeit beim Holzmarktservice der FD Trier mit folgenden Aufgaben aufgenommen:

- Zentrale Koordinierung von Anfragen nach FSC-zertifiziertem Holz
- Zusammenstellung des Holzaufkommens aus den zertifizierten Kommunalwäldern
- Aktives Marketing für FSC-Holz

Im Hinblick auf die Einschlagsplanung für das FWJ 2000 steht die Zusammenstellung des Holzaufkommens zunächst im Vordergrund.

Kontaktadresse: Herr Andreas Schömann
HolzMarktService der FD Trier
Koblenzer Straße 71
54411 Hermeskeil
Tel. 06503 9161 0
Fax. 06503 9161 20

Verbraucher wollen Umweltsiegel für Holzprodukte

Wie die jüngste EMNID-Verbraucherumfrage zeigt, würden rund 86 % der Bevölkerung den Kauf von Holzprodukten bevorzugen, die aus umweltverträglicher Waldwirtschaft stammen. Für über 90 % der Befragten ist dabei besonders wichtig, dass die Kontrolle vom Wald bis zum Endverbraucher gewährleistet ist. Über 86 bzw. 82 % der repräsentativ befragten Verbraucher würden am ehesten einem Siegel vertrauen, dass von Umweltverbänden bzw. Verbraucherzentralen empfohlen wird.

Quelle: WWF

Holzvermarktung - Holzmarkt

Gruppe '98 des WWF hat jetzt 50 Mitglieder

Inzwischen haben sich 46 Unternehmen und vier Verbände der Käufergruppe des WWF angeschlossen. Eines der jüngsten Mitglieder ist u.a. die Neckermann Versand AG. Weitere Mitglieder sind der OTTO-Versand, mehrere Baumarktketten wie OBI, hagebau und Praktiker sowie die Westeifel Werkstätten.

Die in der Gruppe '98 des WWF zusammengeschlossenen Unternehmen haben sich verpflichtet, ihre Sortimente Zug um Zug auf Holzprodukte mit dem internationalen Gütesiegel des FSC umzustellen. Über die Hälfte bieten bereits Produkte mit FSC-Siegel an. Der Gesamtumsatz der in dieser Käufergruppe vertretenen Unternehmen wird auf 27 Mrd. DM geschätzt.

Die aktuelle Mitgliederliste findet sich im Internet unter http://www.wwf.de/c_kampagnen/c_wald/c_fsc_siegel/c_gruppe98.html
Quelle: WWF

HEV wird angepaßt

Die Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz wird ihr Holzerfassungs- und Holzvermarktungssystem, kurz HEV, an die Erfordernisse der FSC-Gruppenzertifizierung anpassen. Die diesbezüglichen Abstimmungsgespräche finden derzeit statt. Ziel ist es, die Verkaufsunterlagen automatisiert mit den erforderlichen Informationen wie beispielsweise der Zertifikatenummer zu versehen. Dies ist erforderlich, um für den Holzkäufer die Rückverfolgbarkeit des Holzes eindeutig sicherzustellen. Dabei wird HEV durch entsprechende Plausibilisierungen sicherstellen, dass FSC-Holz nur aus berechtigten Betrieben verkauft werden kann.

Gruppenzertifizierung intern

Neuanmeldungen zur FSC-Zertifizierung

Seit dem 5. Mai 1999, dem Stand der Beilage 8/99 zu Heft 5/99 von „Gemeinde und Stadt“, haben sich zur Teilnahme an der FSC-Zertifizierung entschieden:

VG Bruchmühlbach-Miesau

OG Bruchmühlbach-Miesau

VG Glan-Münchweiler

OG'en Krottelbach, Nanzdietschweiler, Rehberg

VG Montabaur

OG'en Oberelbert, Untershausen

VG Schönenberg-Kübelberg

OG'en Frohnhofen, Gries

VG Waldmohr

OG'en Breitenbach, Dunzweiler, Waldmohr

Siehe auch <http://www.gstbrp.de/teilnehmer.htm>

Musteranlagen FSC Logo

Gruppenzertifizierung Kommunalwald Rheinland-Pfalz

SGS - F - 0224



Das Holz in diesem Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und ist unabhängig zertifiziert gemäß den Richtlinien des Forest Stewardship Council FSC.

FSC Trademark © 1996 Forest Stewardship Council A.C.

Gruppenzertifizierung Kommunalwald Rheinland-Pfalz

IMO - FM-COC - 9804



Dieses Zeichen steht für Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, die gemäß den Richtlinien des Forest Stewardship Council FSC unabhängig zertifiziert sind.

FSC Trademark © 1996 Forest Stewardship Council A.C.

Termine

Überwachungsaudit SGS

Die Firma SGS-ICS hat angekündigt, ihr erstes Überwachungsaudit im Frühherbst (September/Oktober) durchzuführen. Dies betrifft die zertifizierten Betriebe den linksrheinischen Bereich der Forstdirektion Koblenz. Die Stichprobe wird sich im Schwerpunkt auf die Neuteilnehmer erstrecken.

Kontakt

Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz

Deutschhausplatz 1

55116 Mainz

Fax 06131 239839

Dr. Thomas Rätz

Tel. 06131 2398 -27

traetz@gstbrp.de

Dr. Stefan Schaefer

Tel. 06131 2398 -24

dschaefer@gstbrp.de

Weitere aktuelle Informationen im Internet unter:
<http://www.gstbrp.de>